

PRESSEMITTEILUNG

Chemnitz, 12. Dezember 2023

Von Mambo bis Tango

Neujahrskonzert der Robert-Schumann-Philharmonie
6. Januar 2024, 18.00 Uhr in der Stadhalle Chemnitz

Mit viel Rhythmus und Energie startet die Robert-Schumann-Philharmonie bei ihrem diesjährigen Neujahrskonzert am 6. Januar 2024 ins neue Jahr, denn das mehrfach preisgekrönte Percussion-Duo „Double Drums“ Philipp Jungk und Alexander Glöggler bringt den Stadhallen-Saal zum Beben. Dirigent des Abends ist wiederum der Brite Russel Harris, der schon im letzten Jahr mit seinem Programm „Pomp & Circumstances“ für Begeisterung und Jubel sorgte.

Ein Abend mit Double Drums ist kurzweilig, spannend und immer wieder überraschend. Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das das Publikum immer wieder staunen lässt. Und wenn dann Russel Harris – Experte für sinfonischen Jazz, klassische Musicals, Filmmusik und Crossover-Konzerte – am Pult der Robert-Schumann-Philharmonie mit Mambo, Tango und Co. zur tänzerischen Hochform aufläuft, steht einem fulminanten Jahresbeginn nichts mehr im Wege.

Auf dem Programm stehen klassische Stücke wie das Intermezzo aus Puccinis Oper „Manon Lescaut“, Aaron Coplands „Fanfare for the Common Man“ oder Arturo Márquez' „Danzón Nr. 2“ neben Filmmusiktiteln aus „Star Wars“ und aus dem Anime „Die Chroniken von Erdsee“ sowie die berühmten Tangos „Oblivion“ und „Libertango“ des großen argentinischen Bandoneon-Spielers und Komponisten Astor Piazzolla. Komplettiert wird das Ganze durch Kompositionen, die von Double Drums selbst kreiert oder ihnen auf den Leib geschrieben wurden, wie „Emancipation for Drums“ von Franz Kanefzky.

Tickets für das Neujahrskonzert der Robert-Schumann-Philharmonie eignen sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk und garantieren einen musikalischen Start der Extraklasse in das Jahr 2024. Karten zum Preis von 37,- bis 52,- € sind unter Tel. 0371 4000-430 und www.theater-chemnitz.de erhältlich.

Wörter: 253
Zeichen ohne Leerzeichen: 1.613

Nachfolgend weitere Informationen

Von Mambo bis Tango

Neujahrskonzert der Robert-Schumann-Philharmonie
6. Januar 2024, 18.00 Uhr in der Stadthalle Chemnitz

Programm

Aaron Copland

„Fanfare for the Common Man“

Double Drums

„LED Drums solo“

Gerónimo Giménez

Intermezzo aus „La boda de Luis Alonso“

Giacomo Puccini

Intermezzo aus „Manon Lescaut“

Tamiya Terashima

„Spanish Dragon“

Ennio Morricone

„Cinema Paradiso“

John Williams

„Princess Leia's Theme“ und „Darth Vader's Theme“ aus „Star Wars“

Double Drums

„Karton“

Arturo Márquez

Danzón Nr. 2

Astor Piazzolla

„Oblivion“

Astor Piazzolla

„Libertango“

Leonard Bernstein

„Somewhere“ und „Mambo“ aus „West Side Story“

Franz Kanefzky

„Emancipation for Drums“

Solisten

Double Drums: Philipp Jungk und Alexander Glögger

Dirigent und Moderation Russell Harris

Robert-Schumann-Philharmonie

Biografien

Am Anfang war der Rhythmus – so war das bei den beiden. Schon als Kinder suchten **Philipp Jungk und Alexander Glögger (Double Drums)** in der Küche Töpfe und bauten daraus ein kleines Schlagzeug. Beim Schlagzeugstudium an der Münchner Musikhochschule lernten sie sich kennen, spielten bald über 100 Konzerte in sozialen Einrichtungen für den von Yehudi Menuhin gegründeten Verein „Live Music Now“ und konnten ihr musikalisches Spektrum immer mehr erweitern. Während des Studiums wirkten sie in großen Orchestern mit wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, außerdem in Bands und fingen an, ihre eigene Musik zu schreiben. Seit 2005 sind sie regelmäßig auf internationalen Konzertbühnen zu erleben. Mehr als vier Millionen Youtube Clicks sprechen für sich. Das Percussion Duo stand mit so unterschiedlichen Künstlern wie Sol Gabetta, Florian Silbereisen, Thilo Wolf oder als Solisten mit dem Münchner Rundfunkorchester auf der Bühne und spielte bei zahlreichen Festivals. Bei Double Drums verschmelzen die Grenzen zwischen Klassik und Entertainment. Neben Konzerttourneen und Firmenevents wollen sie vor allem auch bei Kindern die Begeisterung für Musik wecken und geben Familienkonzerte, Workshops auf Alltagsgegenständen und Konzerte in Schulen.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. Seine berufliche Laufbahn begann er 1974 als erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö in Schweden. 1984 wurde er Musikdirektor der Norrlandsoperan in Umeå und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö. Zu weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musikkonservatorium Malmö. 1987 bis 1989 war Russell Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg. Er gründete das Ensemble für Neue Musik Spektrum, mit dem er zahlreiche erfolgreiche Projekte verwirklichte. Von 1991 an führten ihn Engagements als 1. Kapellmeister ans Deutsche Nationaltheater Weimar, als GMD ans Theater Altenburg-Gera, als Chefdirigent zur Philharmonie Südwestfalen, zum Xi'an Sinfonieorchester in China und zur Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach. Darüber hinaus ist er gefragter Gast im In- und Ausland. Er gilt als Experte für sinfonischen Jazz und leitet zahlreiche Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Crossover-Konzerte. Seit 2019 ist Russell Harris Chefdirigent der KlassikPhilharmonie Hamburg.